

# HAARER ECHO

ONLINE

## Wer ist der Mörder?

Kategorie: [Kultur](#) Veröffentlicht: 07. April 2014

### **Krimi-Musical im Kleinen Theater Haar unterhält auf vielfältige Weise mit Musik, Tanz, Spiel und Spannung**

(Text/Foto: rk) „Zehn kleine Racheengel“ so heißt das Musical, das die Dansation Tanz- und Musicalschule e.V. im Kleinen Theater Haar vorstellte. Die Premierenvorstellung am Freitag, 4. April 2014, wurde begeistert von den Zuschauern aufgenommen.

Das Dansation-Musical-Ensemble hat ein Stück auf die Bühne gebracht, das inhaltlich wunderbar unterhält, das gesanglich an vielen Stellen überzeugen kann und tänzerisch die Vielfalt der Musikstile widerspiegelt und die Handlung gelungen antizipiert. Die Musik, die sehr facettenreich herüberkommt, von Walzerrhythmen über Swing bis hin zu Hardrock, fordert die Sänger heraus. Gleichzeitig sind die Liedtexte wie der Tanz in das Stück selbst so integriert, dass ein harmonisches Ganzes entstanden ist.

Dem Krimi-Musical liegt ein Roman von Agatha Christie zugrunde. Christine Miller, bekennender Agatha-Christie-Fan, ließ sich vom Roman „Und dann gabs keines mehr“ der englischen Krimiautorin inspirieren. Der Abzählreim „Zehn kleine Negerlein“ zieht sich als roter Faden durch das Stück. Zehn Protagonisten werden von einem anonymen Gastgeber auf eine Insel eingeladen, von der sie nicht mehr weg können. „Wer kennt Herrn Nuehm“, das erste fulminante Ensemble-Lied, verdeutlicht, dass keiner der Anwesenden den Gastgeber wirklich kennt. Und es kommt einer nach dem anderen ums Leben.



*Die geladenen Gäste auf der Insel sind vollständig: Sophia Mayer als Detektivin Wilhelmine Holdtschneider, Anke Beermann als feine Dame Emma Auguste Margarete Edeltraut zu Tannhoff, Wolfgang Sierwald als General Johann Gustav von Ackermann, Simon Moll als Großwildjäger Alexander Probst, Markus Muck als Arzt Dr. Hans Steinberger, Lisa Gärtner als Kindermädchen Fanny Obermayer, Alexandra Boschen als Richterin Theodora Metternich, Maria Würmseer als Hausangestellte Berta Schmitt, Lisa-Marie Birnbeck als Lebedame Florentine von Degenhardt und Lucia Feneberg als Dienstmädchen Esther Trapp (v.l.n.r.)*

Tänzerisch werden die Morde vorweg genommen und die Mordart symbolisch dargestellt. Die Choreografie lag bei Christine Miller. Die Liedtexte, ebenfalls von ihr, geben wieder, welche Schuld der einzelne auf sich geladen hat. Denn jeder einzelne hat wiederum Tote verschuldet, mehr oder weniger bewusst oder versehentlich. Jeder wurde jedoch rechtlich frei gesprochen, ungerührt der Frage nach Gerechtigkeit. Wer mordend Rache übt, bleibt bis zum Schluss des Musicals offen. Ein grandioser Ensemble-Schluss klärt dann auf.

Diese Eigenproduktion, die einer Idee von Christine Miller entsprang, weiß die Stärken der Sänger-Darsteller und Tänzer herauszuheben. Zuerst stand die Konzeption. Dann befruchteten sich Liedtexte und Musik gegenseitig. Die Kompositionen von Samuel Richter spiegeln die gute Zusammenarbeit wider. Die Musiker Samuel Richter (Gitarre, Cello und Klavier), Tobias Miller (Schlagzeug und Klavier) sowie Florian Gabriel (Bass) spielten live auf der Bühne, hinter einem Bühnenbildvorhang. Die Chorleitung hatte Cornelia Kapsner inne, für die musikalische Leitung und das Stimmcoaching der Solisten zeichnete Susanne Langhoff verantwortlich.



*Am Ende der Bühnenshow, am Ende eines gelungenen Theaterabends: Christine Miller (Gesamtleitung), Roberto Martinez Martinez (Regie) und Susanne Langholf (Gesangsscoaching) vor dem Ensemble und den Mitwirkenden – sie haben allen Grund zur Freude (v.r.n.l.)*

Diese Show macht Spaß! Den spielstarken Musicaldarstellern, den Tänzerinnen und den Musikern, was sicherlich auch dem Regisseur Roberto Martinez Martinez zu verdanken ist, der sein Regiedebüt mit dieser Inszenierung gab. Der langanhaltende Beifall des Publikums sprach dafür.